

Bäckereien

Früher versorgten sich die Moschwitzer Einwohner selbst, in jedem Bauernhaus gab es einen Backofen. Quark, Butter und Käse wurden selbst gemacht. Was man sonst noch brauchte, kaufte man in der Stadt. 1895 baute Christian Strauß auf der Buckestrasse die erste Bäckerei in Moschwitz.

Diese Bäckerei übernahm 1919 sein Sohn Max, der sie dann etwa 1950 wiederum seinem Sohn Günther übergab.

Als Günther Strauß 1957 in den Westen übersiedelte, wurde die Bäckerei geschlossen.

Zu dieser Zeit gab es in Moschwitz aber schon die Bäckerei Steudel im Häuslerweg.

Der Zimmermann und Brunnenbauer Theodor Steudel hatte diese 1911 eröffnet. Seine Frau Lina und der Sohn Erhard sorgten hier täglich für frisches Brot und Brötchen.

Nach abgeschlossener Meisterprüfung übernahm der zweite Sohn von Lina, Helmut Steudel, 1936 die Bäckerei.

Seit dem 1. Juni 1980 hat nun Lothar Steudel die Bäckerei. Mit seinem Moschwitzer Kuchen ist er weit über die Grenzen von Moschwitz hinaus bekannt.

In der Bäckerei Strauß hielt Ende der 70er Jahre der Konsum Einzug, der dann hier bis zur Wende blieb. 1992 eröffnete Angelika Obst, die Urenkelin d



es Christian Strauß, einen kleinen Laden mit Waren des täglichen Bedarfs, den sie hier bis 2002 betrieb.

In eigener Sache:

Wer von den Moschwitzer Bürgern im Besitz alter Dokumente zu unserem Ortsteil, seinen Bürgern oder Geschehnissen ist und diese gern an dieser Stelle allen zur Kenntnis geben möchte, kann dies gern tun. Die Dokumente werden von uns sorgfältig behandelt und natürlich dem Besitzer zurückgegeben. Wir freuen uns auf Ihre Mitwirkung bei der Gestaltung unseres „Muschwitz'r“